

geschrieben und so beschnitten ist, daß ich sehr genau rechnen muß, um auf meine Kosten zu kommen. Die Papierfabrik X behauptet, mir nach ihren Unterlagen nur 30 grammiges Papier geliefert zu haben, mit der Begründung, ihre Maschine arbeite nur höchstens 30 g. Ich habe jedoch die beifolgenden Proben von 6 verschiedenen Rollen der Lieferung entnommen, sie sind 24, 30, 32, 35, 38, 47 g/qm schwer. Auf einen Nachlaß will sich die Papierfabrik nicht einlassen. Ich bin dadurch, daß ich am Tage des Einganges dieser Sendung, am 26. Mai, Leute eingestellt habe, welche ich täglich bezahle, aber nunmehr nicht mehr beschäftigen kann, in eine recht unangenehme Lage versetzt.  
Klosettpapierfabrik

Nach §§ 11 und 12 der Geschäftsbedingungen des Vereins Deutscher Papierfabrikanten ist für einseitig glattes Zellulosepapier von mindestens 40 g/qm Schwere ein Spielraum von 6 v. H. auf und ab in der Schwere zulässig. Für 30 grammiges Abortpapier ist größere Schwankung einzuräumen, die aber bei sinnmäßiger Anwendung von § 12 der genannten Bedingungen, Absatz 3, höchstens 10 v. H. betragen kann. Danach wären im vorliegenden Fall 27 bis 33 g/qm zulässig. Rollen, die durchschnittlich schwerer oder leichter sind als diese Grenzen zulassen, gelten nicht als mustergetreu und dürfen der Papierfabrik zurückgegeben werden.

**Preiserhöhung für Kupfer.** Der Kupferblechverband hat die Verkaufspreise mit sofortiger Wirkung um 50 M. auf 685 M. je 100 kg auf Kontingentschein erhöht.

**Dänemarks Papier- und Papierstoffefuhr betrug:**

	Jan. bis Mai 1919	Mai 1919
Mengeneinheit 100 kg		
Papiermasse, mechan. trocken . . . . .	136	1 730
„ „ naß . . . . .	12 863	50 991
„ chem. trocken . . . . .	15 255	35 199
„ „ naß . . . . .	5 265	11 769
Papier . . . . .	6 873	42 410

Eine Ausfuhr hat in diesen Waren während der Monate Januar bis Mai im großen und ganzen nicht stattgefunden.

**Verstaatlichung der Wälder in Polen.** Der polnische Landtag nahm am 8. Juli mit beträchtlicher Stimmenmehrheit den § 7 der Agrarreform an, der die Verstaatlichung des gesamten Waldbestandes in Polen bestimmt. („Gazeta Robotnicza“)

**Holzversteigerung in Finland.** Die alljährliche Versteigerung von Holzbesänden des Staates findet am 21. und 22. August in Uleaborg statt. Es werden insgesamt 2 555 891 Stämme verkauft. Die Versteigerung beginnt um 11 Uhr morgens.

(„Kauppalehti“ vom 9. Juli)

**Der Papiermarkt in Japan.** Die „Japan Gazette“ vom 1. April berichtet: Sowohl das einheimische als auch das eingeführte Papier hat auf dem japanischen Markt sinkende Tendenz. Aus Nordamerika kommt jetzt das während der zweiten Hälfte des abgelaufenen Jahres von japanischen Kaufleuten bestellte Papier in großen Mengen herein. Die japanischen Einfuhrhändler haben dadurch schwere Verluste erlitten, daß sie Bestellungen zu hohen Preisen nach Amerika gaben, und daß die Notierungen auf dem japanischen Markt seit der Unterzeichnung des Waffenstillstandes ständig gesunken sind; so ist z. B. der Preis für die Qualität „zara-gami“, der vor Abschluß des Waffenstillstandes etwa 30 Sen betrug, auf 21 Sen das lb gesunken. Packpapier von guter Qualität kostet 23 Sen das lb gegen 42 Sen vor dem Waffenstillstand. Im Laufe des Monats April wurde die Lieferung des gesamten in Amerika bestellten Papiers erwartet. Die japanischen Kaufleute sollen übereingekommen sein, keine weiteren Bestellungen während der nächsten Monate nach Amerika zu geben.

**Der kubanische Markt für Papier und Jutesäcke.** Der U. S. „Commerce Reports“ enthält einen Bericht über Kubas Papiereinfuhr im Jahre 1917:

	Mengen in kg	Wert in Doll.
Schreibpapier . . . . .	2 760 861	667 236
Packpapier und Papiersäcke . . . . .	2 541 292	331 081
andere Papiersorten . . . . .	12 999 884	2 177 414

Das meiste davon stammte aus den Vereinigten Staaten, aber der amerikanische Konsul glaubt, daß die europäischen Länder große Anstrengungen machen werden, den verlorenen Markt wieder zu gewinnen, und deshalb weit bessere Zahlungsbedingungen gewähren als die amerikanischen Exporteure. Eine kleine Papiermühle in Kuba stellt hauptsächlich Packpapier.

**Die finnische Holzausfuhr nach den Ententeländern.** „Finsk Trävarutidskrift“ erwähnt, daß mit den Ententeländern große Abkommen über die Ausfuhr von Holz aus Finland getroffen worden sind. Die Preise wechseln zwischen 18—20 Lstr. fob für 7 zöllige Battens, während sie bis 30 Lstr. beim cif-Verkauf steigen. Man kann annehmen, daß die Holzpreise steigen werden.

# Schirting-Ersatz

aus starkem Papierstoff, chamoisfarbig, gaufrirt, in Rollen von 70 cm Breite und 50 m Länge, grösserer Posten abzugeben. Vorzüglich geeignet zum Beziehen von Büchern, Mappen, Blocks usw.

**Günther Wagner, Hannover** [38645]

# Chromo-Karton

einseitig — für Postkarten — grössere Mengen abzugeben

**Dietz & Luchtrath, München W39**

[38768]

# Kasein

700 Ballen Brasilian., 400 Ball. Argentin., 570 Ball. Indische ab Lager Holland günstig abzugeben.

[38727]

**Friedr. Magnus Nachfl.**

Import

Köln, Drususgasse 3

Export

**Sofort greifbar**

**50 000 kg einseitig glatt braun Holz**

75x100 cm, 90 g flach, zu 100 M. ab westfälischer Station.

[38688]

**Otto Heinrici, Charlottenburg 2**

Wilmsdorfer Strasse 77

## Butterbrotpapier fettlicht

20/25 cm, 80 M. die 100 Rollen

## Butterbrotpapier halbfettlicht

25/25 cm, 80 M. die 100 Rollen

## Butterbrotpapier halbfettlicht

20/25 cm, 70 M. die 100 Rollen

81884

**Vohwinkeler**

**Papier- und Salizyl-Pergamentpapier-Industrie  
Hubert Breuer**

# Zäh braun Natronpack

40/5 g/qm fünf Ladungen in 75 cm breiten Rollen od. passenden Formaten für sofortige Lieferung für die von mir vertretene Papierfabrik, ferner

# rötlich Goudronné

etwa 20 000 kg etwa 120 g/qm in 125 cm breiten Rollen habe ich sehr vorteilhaft anzubieten.

[33092]

**Bernhard Funke**

Berlin SO 33, Am Treptower Park 24